

Zweck: Diese CL führt die zu beachtenden Aspekte bei einer Planung auf, auch bei Veränderungen
Verantwortung: Projektleiter
Bezug: VA Vorplanung, VA Entwurfsplanung, VA Ausführungsplanung

Projekt-Nr. /-Name:

1. Allgemeine Anforderungen

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Überblick gewähren, Entscheidungen reduzieren, Ablesbarkeit gewährleisten	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Orientierung, räumlich und zeitlich	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bewegungsraum	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Vor Verletzungen schützen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Sicherheit und Geborgenheit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anregung ohne Überforderung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Wenig Veränderung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Angst reduzieren (Dunkelheit, Alleinsein)	<input type="checkbox"/>

2. Gebäudetypologie, -struktur

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Zurechtfinden wird erleichtert, wenn Gebäudearchitektur in Maßstäblichkeit und Material an bekannte Erscheinungsbilder, z.B. Wohnhäuser angelehnt. Glasfassaden vorsichtig einsetzen, damit nicht der Eindruck eines Krankenhauses oder Verwaltungsgebäude entsteht.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Zonierung des Gebäudes: - welche Orte jederzeit selbständig nutzbar, - wo können Konflikt- und Gefahrensituationen entstehen, - Abgrenzung dieser Zonen durch aufeinander folgende Stufen visueller Barrieren und damit steuerbares Maß an Bewegungsfreiheit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Etagen wie gewohnt z.B. mit großen Nummern kennzeichnen, keine weiteren Abstraktionen wie z.B. „Wohnbereich Wasser“	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Blickbeziehungen zu Landmarken wie z.B. Kirchturm, belebte Straße oder Grünzone herstellen	<input type="checkbox"/>

3. Aufenthaltsbereiche

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Zentrale Lage des Wohnzimmers / Küche / Ess- / Aufenthaltsbereich	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Mehrere Ess- und Aufenthaltsorte beeinträchtigen die selbständige Auffindbarkeit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bei hoher Personenzahl räumlich gliedern oder nebeneinander anordnen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Deutliche Ausbildung dieses Bereichs durch geeignete Materialien und Möblierung damit der Raum überhaupt als solcher erkannt und angenommen wird.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bedeutung stärken als „Brennpunkt“ durch möglichst viele Funktionen in der Nähe z.B. Dienstzimmer oder Zugang zum Freibereich	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Immer und leicht zugänglich	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Außer „Wohnzimmer“ auch Rückzugsmöglichkeiten schaffen, wie Nischen	<input type="checkbox"/>

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Barrierefreies WC in unmittelbarer Nähe – Türe besonders markiert	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Lage und Ausführung so, dass viel beobachtet werden kann	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Möglichst direkten Zugang zum Freibereich	<input type="checkbox"/>

4. Bewohnerzimmer

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Material- und / oder Farbwechsel in Boden und Wänden, gegenüber dem Zugangsbereich trägt zur Wahrnehmung eines eigenständigen Bereichs bei	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Direkte Blickbeziehung zum Bad kann wirksame Orientierung sein – mit Schiebetüren keine räumliche Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Räumlich vertraut ist auch die Ausbildung eines Vorbereichs mit dem Charakter eines Wohnungsflurs, z.B. auch mit Schrank oder Garderobe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Persönliche Möbel der Bewohner mit biografischen Wert	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bei bettlägerigem Bewohner Decke besonders gestalten	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Auf Ausblicke achten	<input type="checkbox"/>

5. Bewegungsflächen wie Flure, Nischen

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Flure einfach aber nicht monoton. Viel Bewegung ermöglichen. Rundwege erschweren die Orientierung - nicht vertraut. Abknicken von Fluren kann Orientierung einschränken.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Lange Flure oder übergroße Räume gliedern, möglichst viel natürliche Belichtung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Flurenden zum Verweilen und „Umlenken“, keine Sackgassen ohne Belichtung, Beschäftigungsmöglichkeit schaffen (z.B. Kramschrank mit verschiedenen Gegenständen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Handlauf auch als Leitelement zur Orientierung. Wichtig: wenigstens eine Seite des Flurs als visuelles und taktiles Leitelement darstellen – z.B. stark kontrastierender Handlauf. Die andere Seite für Nischen, Rückzug und Beobachten.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Keine offenen Zugänge zu Treppenhäuser	<input type="checkbox"/>

6. Sonstiges

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Personalstützpunkt frei zugänglich möglich, dann abschließbare Fächer	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Personalstützpunkt soll nicht an „Beobachtungsposten“ erinnern	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Orte für Angehörige, z.B. Gastzimmer?	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ca. 4 m ² Gemeinschaftsraum je Bewohner (Wohn- und Essbereich, Sitznischen, Therapieräume – wenn allgemein zugänglich)	<input type="checkbox"/>

7. Ausstattung / Möblierung

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Persönliche Möbel der Bewohner	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Aus Milieu und Zeit der Bewohner	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Individuelle, unverwechselbare Gegenstände der Wohngruppe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Themenecken, „Erinnerungskiste“	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Biografische Wand in der Gruppe und im Zimmer	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Keine Perfektion mit Standardmöbeln	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Unterstützung der zeitlichen Orientierung: - natürliche Belichtung - künstliche Beleuchtung - Ausblicke - Uhren - jahreszeitliche Dekoration, Festdekoration, z.B. Ostern und Weihnachten	<input type="checkbox"/>

8. Freibereiche

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Garten, Balkone, Terrassen, Loggien	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anbindung an den Wohn- und Aufenthaltsbereich ist am besten geeignet	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Selbständig mögliches Aufsuchen bringt hohe Lebensqualität.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Gefühl der Sicherheit wichtig und visuelle bzw. akustische Verbindung zur Gruppe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Gute Einsehbarkeit durch Pflegekräfte	<input type="checkbox"/>

9. Technisches

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Brandschutz beachten – siehe <i>Checklisten Brandschutzplanung und Brandschutzkontrolle</i>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit beachten – siehe <i>Checkliste Barrierefreie Planung</i>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Raumtemperatur zwischen 21 und 23 °C	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Heizkörper in Nischen, neue Heizflächen maximal 40 °C	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ruhe schaffen, schallabsorbierende Materialien,	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	500 Lux (?) Beleuchtung in Augenhöhe, warme Lichtfarbe siehe <i>Checkliste Licht in der Altenpflege</i>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	4-Plattenherd, Ceranfeld?	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Möglichkeit der Schaltung der Beleuchtung in WC und Bad auf Dauer?	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Fliesen in Bad und WC mit Rutschhemmung, Bewertungsgruppe R 9 – R 10	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Auf gute Lüftung achten	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Reflektionen vermeiden	<input type="checkbox"/>

10. Weitere Informationen

Prüfung notwendig		in Konzept berücksichtigt
<input type="checkbox"/>	Checkliste Innengestaltung Demenzbereiche	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Checkliste Licht in der Altenpflege	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Checkliste Farbe in der Altenpflege	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	CL Gebäude Altenpflege optimieren	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	CL Barrierefreies Bauen – Teil 2 Wohnungen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	CL Barrierefreies Bauen – Teil 1 Öffentlich zugängliche Gebäude	<input type="checkbox"/>

Abgeschlossen:
Datum und Unterschrift: